Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Richard Lüders in Görlitz, in Amerika in Anwendung gekommen ist, bei welchem die Erhitzung des Kalkes durch Verbrennung von Rohpetroleum erfolgt, welches durch Dampfstrahlgebläse in feiner Zerteilung in den Ofen geleitet und dort entzündet wird. Die Resultate sollen den bisherigen Systemen mit Kohlenheizung gegenüber so überraschend großartig sein, daß das Werk, welches zuerst die Oefen in Betrieb nahm, bald in der Lage war, den Kalk zum halben Preise wie die Konkurrenz liefern zu können, da die neue Methode viel weniger Brennmaterial benötigt, jeder Ofen täglich acht Chargen gestattet und der so gebrannte Kalk an Güte auch den nach sonst üblichem Verfahren erhaltenen übertreffen soll.

Die elektrischen Alarmvorrichtungen, wie sie heute meistens zur Sicherung von Schlössern, Thüren und Fenstern Verwendung finden, sind meist ziemlich kompliziert, können versagen und oft auch leicht wirkungslos gemacht werden. Für viele Fälle recht nützlich, dabei einfach und unzugänglich für Fremde, schreibt das Patent- und technische Büreau von Richard Lüders in Görlitz, ist das Teichgräber in Flensburg patentierte Schloß mit Alarmvorrichtung, bei welchem beim Aufklinken sowohl wie beim Schließen eine metallene Feder in Schwingungen versetzt wird, so daß das Schloß ertönt. Auch an Stelle der Thürglocken, besonders an Eingangsthüren 2c. ist die Neuerung praktisch, umsomehr, als sich der klingende Mechanismus nach Wunsch mit einem besonderen Schlüssel abstellen läßt.

Eine wirklich elektrische Droschke, ohne Benzin und ohne Petroleum, konnte man, so berichtet die „Germania", am Samstag Vormittag mit großer Schnelligkeit und Sicherheit in Charlottenburg fahren sehen. Es ist dieser erste durch Elektrizität betriebene Wagen von dem bekannten Elektriker Georg Eb. Hehl konstruiert worden. Es ist der Erfolg, den die Elektrizität als Betriebskraft aufzuweisen hat, in dieser Anwendung der erste praktisch verwendbare.

Selbsttätige Vorrichtung zum Einstellen von Maschinen, Transmissionen 2c. Eine selbsttätige Abstellvorrichtung, welche ohne große Kosten oder Betriebsstörung sich einrichten läßt und momentan und sicher wirkt, ist dem Maschinenbauer Heinrich Held in Waiblingen-Backnang (Würtemberg) patentiert worden. Dieselbe ist leicht an Schiebermaschinen, liegend oder stehend, an vielen Ventilmaschinen, stehenden Gaskraftmotoren, fahrbaren Lokomobilen, sowie zum selbsttätigen Abstellen der Dampf- und anderer Pumpen und an hydraulichen Pressen anzubringen, wie sie auch bei Riemenausrückern, Reibungskuppelungen oder auch beim bloßen Abwerfen des Riemens von der Scheibe Verwendung finden kann. Der Transmission entlang geht in einer Entfernung von zirka 0,5 Meter eine Draht- oder Schnurleitung, welche an dem unteren Hebel eines Trägers befestigt ist, an demselben durch eine Feder in Spannung gehalten und von hier aus in Abständen von drei Metern durch eiserne Stützen fortgeleitet wird. Auf der entgegengesetzten Seite desselben Trägers ist oben ein zweiter Hebel angebracht, von welchem aus die Drahtleitung mit der zur Maschine führenden Hauptleitung oder direkt mit der Maschine in Verbindung steht. Wird nun jemand vom Riemen oder der Transmission erfaßt, so wird er gegen die Drahtleitung geschleudert; oder wird beim Eintritt eines Unglücksfalles im Lokale an irgend einer Stelle der Leitung kräftig gezogen, so wird durch diesen Ruck oder Zug die Verbindung zwischen Excenter und Schieber des Motors gelöst und damit der Stillstand desselben in kürzester Zeit bewirkt.

Gewölbe für Bahnübergänge, Wasserdurchlasse, kleinere Tunnels will Davis nach einem amerikanischen Patente und einer Notiz vom Patent- und technischen Büreau von Richard Lüders in Görlitz noch besonders gegen einstürzen, namentlich herabfallen und ausfrieren der Gewölbesteine an den Frontseiten dadurch schützen, daß er die Bogenkante durch starke, der Krümmung entsprechend gebogene Winkeleisen armiert und diese beide durch am Umfang angenietete Blechplatten versteift, auf welch letzteren das ganze Gewölbe wie auf einem Lehrbogen (scheinbar) ruht. Der Gedanke möchte für manche Zwecke schon der Beachtung zu empfehlen sein.

Wenn man feuchte Mauerflächen zur Abhaltung der Feuchtigkeit mit einem Asphaltüberzug versieht, macht man häufig die unangenehme Erfahrung, daß sich in kurzer Zeit die Asphaltschicht loslöst. Es war eben von Anfang an der Asphalt nicht zum Haften auf der feuchten Mauer gebracht worden. Es empfiehlt sich daher, vor Aufbringen des Asphaltüberzuges die feuchte Mauerfläche oberflächlich, etwa durch eine Lötlampe, zu trocknen und dann mit einer Asphaltlösung zu bestreichen. Dieser Anstrich dringt in die Oberfläche des Steines ein und man kann dann auf ihm die weitere Asphaltschicht festhaftend aufbringen. Diese Methode wird von Haarmann in Vorwohle ausgeführt und soll sich besonders für Kellerwände bewähren. („M. N. N.")

Dachrinnen. Da sich Dachrinnen häufig an der Stelle, wo das Abfallrohr mündet, mit Laub, weggeschwemmten Vogelnestern und dergleichen verstopfen und der Zugang zu der Stelle resp. die Reinigung schwierig ist, überdeckt Fisk das Abfall-Loch mit einem kleinen Rechen, welcher an der einen Seite um eine Achse drehbar gelagert ist und auf welchem sich die Unreinigkeiten auflegen; um diese entfernen zu können, trägt die durch die Stirnwand der Rinne gehende Achse einen mit Gegengewicht versehenen Hebel, an welchem eine Schnur angeschlossen ist, die nach unten führt, so daß durch einen Zug an derselben der Rechen nach außen gedreht und die Unreinigkeiten ausgeworfen werden. Das Gegengewicht zieht den Rechen wieder über die Oeffnung, sobald der Zug am Seil nachläßt. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz).

Sprechsaal.

Geehrter Herr Redakteur!

In Nr. 4 der „Illustr. schw. Handw.-Ztg." las ich im Sprechsaal einen Artikel von den HH. Mösle u. Hauser in Zürich, welche mitteilen, daß das betreffende Isolationssystem schon in den meisten bedeutenderen Neubauten Zürichs, so z. B. in den Schlössern von den Herren Architekt Honegger und Architekt Ernst am Alpenquai und von Herrn Frey an der Bahnhofstraße zur Verwendung kam und daß die Maschinenfabrik Oerlikon schon mehrere Fabrikanlagen damit ausführte.

Ich möchte Ihnen daraufhin mitteilen, daß ich im Frühling 1891 der erste war, der gerade in den Häusern von Herrn Architekt Honegger dieses System empfahl und einführte, als meine Konkurrenten dasselbe entweder noch gar nicht kannten oder weil sie über dessen Verwendbarkeit noch im Unklaren waren, daher dasselbe nicht empfehlen wollten. Als man dann im Herbste an der elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M. dieses System allgemein kennen lernte, da wurde es auch von den andern Fabriken adoptiert.

Wie oben bemerkt, wird das große Schloß am Alpenqai mit zirka 900 Glühlampen von meinem Hause nach diesem System installiert und wird dasselbe in Zukunft in Wohnhäusern jedenfalls mit großem Erfolg angewendet werden.

Diese Gelegenheit benütze ich, um Ihnen mitzuteilen, daß wir (damals Fabrik für elektrische Apparate) im Jahre 1880 schon die Gesangsaufführungen des schweizerischen Musikfestes von der Tonhalle in Zürich aus nach Basel übertragen haben und zwar konnte uns damals die Telegraphendirektion nur einen gewöhnlichen Telegraphendraht zur Verfügung stellen und nicht, wie es zwischen der Uebertragung nach St. Gallen war, eine speziell zu telephonischen Gesprächen hergestellte Linie. Der Erfolg war damals schon ein ganz überraschender und trug derselbe wesentlich dazu bei, die finanziellen Schwierigkeiten für die Herstellung des Netzes in Zürich zu überwinden.

A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate in Uster.

Literatur.

Von dem Lieferungswerke: **„Der Drechsler"**, eine Sammlung von Mustern moderner Holzdrehereien; herausgegeben von F. Dörr und H. Müller, ist soeben die 7. Lieferung erschienen. Um unsern Lesern einen Begriff von dem reichen Inhalte dieses Vorlagewerkes zu geben, lassen wir hier das Inhaltsverzeichniß folgen. Es enthält:

Tafel 49: 25 Profilmotive für Rund- und Ovalrahmen, wie sie bei Spiegeln, Bildern und als Rahmen bei Zifferblättern Verwendung finden. Vorliegende Profile werden in gegebener Größe

den alltäglichsten Anforderungen entsprechen, wo nicht, so können sie auch in jeder beliebigen andern Größe verwendet werden. In besonderen Fällen läßt sich bei den wenigen Einzelformen der Profilierung aus vorliegendem Material leicht jede andere gewünschte Zusammensetzung bewerkstelligen.

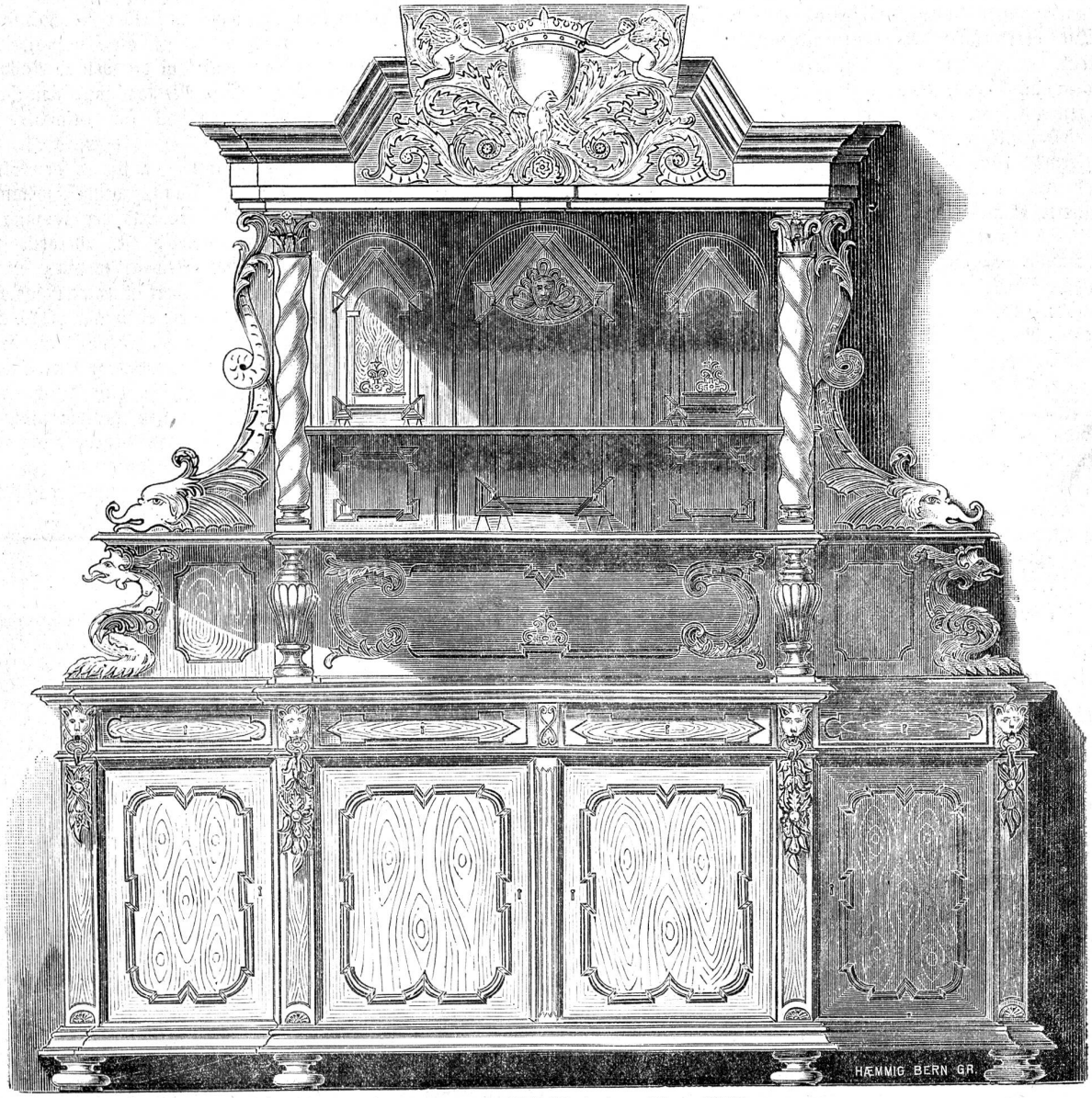
Tafel 50 enthält 11 Balustermotive. Dieselben können vergrößert oder verkleinert ausgeführt werden.

Tafel 51: Verschiedene Stützmotive mit Stegverbindung, sowohl als Tisch- wie als Stuhlfüße verwendbar.

Tafel 52: Schachfiguren in natürlicher Größe. Ausführung hartes Holz oder Bein.

Tafel 55/56: Handspiegel in natürlicher Größe (oder auch in jeder anderen Ausführung, je nach Wunsch und Willen des Bestellers) mit der nötigen Seitenansicht und Schnitt. Derartige Handspiegel sind ihrer bequemen praktischen Handhabung wegen sehr beliebt und fehlen fast auf keinem Toilettentisch. Die Ausführung ist die denkbar einfachste: Ein nach vorliegender Zeichnung ausgesägtes Brettchen von entsprechender Stärke mit aufgelegtem Profilrahmen, unter welchem sich das Spiegelglas befindet, welches von hinten befestigt und durch ein Brettchen von Fournierdicke geschützt ist. Die Rosetten sind aufgelegt, wie aus dem Schnitt ersichtlich.

Musterzeichnung.



Speisezimmer-Büffet im Barokstile.

Entwurf von Heinrich Nelz, Schreiner, Neumarkt 8, Zürich.

(Flächen in schlichtem Fournier, untere Thürfüllungen erhaben mit Eschen- oder einem andern passenden Maser. Die beiden Seitenthüren können rund ablaufen.)

Tafel 53: Garderobenhalter. Derselbe wird im Gegensatz zu einem Garderobenständer an der Wand befestigt und entspricht demselben Zweck und hat den Vorteil, auf dem Boden keinen Platz zu versperren und nicht umgeworfen zu werden.

Tafel 54: Konsolen 1/4 und 1/5 natürlicher Größe. Es ist aber nicht gesagt, daß man sich absolut an diese Maßverhältnisse halten muß, sondern der Meister wird jeweils den besonderen Zweck beachten und sich seine Größe darnach richten. Das hier dargestellte Wandbrett in Vorder- und Seitenansicht greift teilweise schon in das Fach des Schreiners, nichtsdestoweniger wird es auch jedem geschickten Dreher möglich sein, dasselbe auszuführen.

„Der Drechsler" ist lieferungsweise zu beziehen durch **W. Senn jun.**, technische Buchhandlung, **St. Gallen.** (Preis der Lieferung Fr. 1. 65.)

Soeben erschien im Taschenformat das **Modellbuch für den Blecharbeiter.** Preis Fr. 3. Ein Hand- und Nachschlagebuch für jeden Blecharbeiter, sowie auch für Pappe- und Papierarbeiter.

Mit der Herausgabe dieses Buches erfüllt die Deutsche Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S. ein auf vielfache Wünsche hin gegebenes Versprechen. Zum ersten Male erscheinen die beliebten „geometrischen Beilagen" des von der Fachschule herausgegebenen Taschenkalenders für das Blecharbeiter-Gewerbe in einem einheitlichen Werke. Auf 100 Tafeln sind über 70 der verschieden-

sten Gegenstände aus dem Blecharbeiter-Gewerbe aufgerissen und abgewickelt; darunter ganz neue Formen. Zu jeder Tafel gehört zirka 1 Seite erläuternder Text, und zwar steht derselbe meistens so, daß er sich bei aufgeschlagenem Buche links befindet, während die dazu gehörigen Zeichnungen auf einer Tafel rechts stehen. Auf 4 Tafeln und 14 Seiten Text findet man die wichtigsten geometrischen Konstruktionen und Begriffe. Zwei alphabetische Inhaltsverzeichnisse ermöglichen es, jeden Begriff, jede Konstruktion und jeden Gegenstand sofort und leicht zu finden.

Zu beziehen ist das Modellbuch für Blecharbeiter von **W. Senn jun.**, technische Buchhandlung, **St. Gallen.**

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

229. Wer liefert Maschinen und Werkzeuge für Cartonnagefabrikation?

230. Wer liefert steinerne Badwannen? Gefällige Offerten samt cotierten Zeichnungen, Angabe der Steinqualität, Lieferzeit, Garantiedauer, Gewichtsangabe und Preise per Waggon franko Winterthur nimmt entgegen die Expedition der Handwerker-Zeitung, Fragekasten 230.

231. Wer ist Fabrikant von Kartonkonus für Waschmaschinen? Anmeldungen gefl. an Robert Kellenberger, mechanische Werkstätte, Rheineck.

232. Gibt es ein Mittel, mit welchem Tannenholz imprägniert werden kann, daß es so ziemlich die Härte von Nußbaumholz erlangt und welche Farbe wird ihm zuteil?

233. Wer liefert dürres Fichtenholz zu Fenstern, in der Dicke von 10'''—12'''—15'''—20''', eine Wagenladung gegen bar?

234. Wer ist Lieferant von Binsenhüten in verschiedenen Fassonen, und Korbwaren?

235. Wer kann die besten und billigsten Einrichtungen liefern, für eine elektrische Gartenbeleuchtung mit Bylen? Preiskourant wird gewünscht.

236. Wer kann Auskunft geben, wo ein billiger, noch in gutem Zustand erhaltener Petrolmotor für 1 oder 2 Pferdekräfte zu kaufen ist?

237. Wer ist Käufer von Buchsholz?

238. Wer liefert billig gesundes, geschnittenes Bauholz?

239. a) Welche Art Blechdach hat sich bis dato gut bewährt und wie lange ist die Zeitdauer der Haltbarkeit? b) Welche Art Blechdach wird von Fachkennern am meisten empfohlen und wie lange ist die Zeitdauer der Haltbarkeit solcher Bedachung? c) Wer ist Uebernehmer für Erstellung eines soliden Blechdaches auf ein größeres Gebäude und zu welchem Preis mit Garantie? d) Welche Firma liefert zur sofortigen Verwendung verzinktes oder verbleites Eisenblech und zu welchem Preis franko Station Haag oder Ebnat? Unterzeichneter wünscht mit den Antwortstellern der einen oder andern dieser Fragen sofort in Korrespondenz zu treten. Bernhard Kuhn, Zimmermeister, Wildhaus, Kt. St. Gallen.

240. Wo wäre ein noch in gutem Zustande befindliches Wasserrad von zirka 5—5½ Meter Durchmesser zu kaufen und zu welchem Preise?

241. Wer liefert einen Waggon dürres, ganz reinjähriges Tannenholz, 30 oder 36 Millimeter dick, ganz sauber; ohne Harz oder Buchs?

242. Wer liefert verkupferten Eisendraht für Matrazzenfedern?

Antworten.

Auf Frage **211.** Es wäre mir angenehm, die betreffende Firma zu erfahren, um mit derselben in Korrespondenz treten zu können. Ed. Brunner, Zimmermeister, Schönenwerd (Aargau).

Auf Frage **208.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zutreten. Joseph A. Suppiger, Ofenfabrik, Zürich-Hirslandenz.

Auf Frage **222.** Wünsche mit Fragestellrr in Korrespondenz zu treten. Verzinkerei Bubikon (Zürich).

Auf Frage **213.** Gebrüder Masera in Winterthur.

Auf Frrge **215.** Im Katechismus des Dekorationsmalers von G. Weber à Fr. 2. 50 finden Sie die Erklärung, sowie Mittel zur radikalen Beseitigung der Flecken. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbwarenhandlung, Zürich.

Auf Frage **228.** In einer gußeisernen Röhrenleitung von 700 Meter Länge und 9 Meter Kaliber ist bei 5 Liter Wasserlieferung per Sekunde der Gefällverlust durch die Reibung des Wassers an den Röhrenwänden 6 Meter. Mithin verbleiben von den 18 Metern noch 12 Meter nutzbares Gefäll und gibt das mit 5 Liter Wasser pro Sekunde brutto 0,60 oder ⅔ Pferdekraft. Ein Kolbenmotor wird den höchsten Nutzeffekt ergeben und wir geben denjenigen mit veränderlichem Kolbenhub den Vorzug. B.

Auf Frage **226.** Pickel- und Schaufelstiele offeriert billigst J. G. Kehrer, Trungen, Wil.

Auf die Frage **213.** Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage **285.** A. Blöchlinger, mech. Werkstätte, Schaffhausen, liefert Maschinen für den Zweck, ist auch Lieferant der Firma J. Müller u. Cie., Spielkartenfabrikant, Schaffhausen.

Auf Frage **226.** Jean Schmidli, Wagner in Yvonand, Kt. Waadt, liefert eschene Pickelstiele zum Preise von 45 Cts. und Schaufelstiele à 55 Cts.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung von Betonkanälen in Biel im Kostenbetrag von zirka 50,000 Fr. werden unter Unternehmern zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Vorschriften können auf dem Büreau des Stadtbauamtes eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft erteilt. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Kanalisationsarbeiten" bis 13. Mai 1893 dem Stadtpräsidenten, Herrn N. Meyer in Biel, einzureichen.

Ueber die Maler- und Dachdeckerarbeiten am Kirchturm Oberglatt, Kt. Zürich, wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Diesbezügliche schriftliche Preisofferten sind innert 8 Tagen an den Kirchengutsverwalter, Herrn Alfr. Maag in Oberglatt, zu richten, woselbst die Bauvorschriften und Akkordbedingungen eingesehen werden können.

Ueber die zum Sekundarschulhausbau Rykon-Zell notwendigen Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Hafnerarbeiten wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmsofferten, sowohl für die einzelnen Arbeiten, wie auch für das ganze sind verschlossen und mit der Aufschrift „Sekundarschulhausbau" versehen bis Ende April an den Baupräsidenten Herrn A. Isler, Maler in Kollbrunn, einzusenden, woselbst auch Baubeschreibung, Akkordbedingungen und Voraus-maße eingesehen werden können.

Der Kirchenverwaltungsrat in Andwil bei Goßau (St. Gallen) ist willens, auf Turm und Kirche Blitzableiter erstellen zu lassen. Fachkundige Uebernehmer fraglicher Arbeiten wollen sich bis Ende April bei Herrn Präsident Klingler zur „Krone" in Arnegg nebst Eingabe ihrer diesbezüglichen Kostenofferte hiefür melden.

Schulhausbau Rorschach. Es ist zu vergeben: a) die Malerarbeit; b) die Lieferung der Rouleaux; c) die Bildhauerarbeit. Beschriebe können bei Herrn Bautechniker Kopp in Rorschach eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift „Schulhaus" versehene Offerten sind bis 1. Mai an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Egloff, abzugeben.

Die Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen schreibt hiermit nachfolgende Arbeiten und Materiallieferungen zur Konkurrenz aus: 1. Unterbau: a) Sämtliche Erdarbeiten der zu erstellenden Eisenbahnlinie Huttwil-Wolhusen, 25,3 Kilometer lang; Gesamt-Erdbewegung zirka 180,000 Kubikmeter. b) Erstellung von zirka 1400 laufende Meter Cementröhren-Dohlen. c) Erstellung von zirka 2200 Kubikmeter Mauerwerk für Stützmauern, Brücken und Durchlässe. d) Lieferung und Einbringung von zirka 30,000 Kubikmeter Schottermaterial. e) Chaussierung von Straßen, Wegen und Vorplätzen, zusammen zirka 8000 Kubikmeter. II. Oberbau: a) Lieferung von zirka 32,000 Stück Holzschwellen von 220/14/22 Centimeter. b) Legen des Oberbaues. III. Erstellung der Hochbauten auf sämtlichen Stationen. Uebernahmsofferten für das ganze oder einzelne Abteilungen sind bis den 30. April 1893 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für die Huttwil-Wolhusen-Bahn" bei Nationalrat Hochstraßer in Willisau einzureichen. Kostenvoranschläge und Bedingungen können auf dem Direktionsbüreau der Langenthal-Huttwil-Bahn in Huttwil eingesehen werden

Die Kirchgemeinde Gurzelen hat beschlossen, ihren neuen Friedhof einfrieden zu lassen. Es werden Angebote angenommen sowohl für Erstellung eines hölzernen Pallisadenzaunes mit eisernen Pfosten und Verbindungen (Latten), als auch solche für Herstellung einer ganz eisernen Umzäunung. Eingaben werden bis 1. Mai entgegengenommen von den HH. Christian Dähler, Lehrer in Seftigen, und Christian Zumbach, Präsident in Gurzelen, wo auch näheres vernommen werden kann.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen:**

Dr. Alfred von Urbanitzky, Die elektrischen Beleuchtungs-Anlagen. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Ausführung. Mit 62 Abbildungen. Zweite Auflage. 16 Bogen. Oktav. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

22 Cts. per Meter rohe **26** Cts. per Meter gebleichte **Baumwolltücher**

70 cm breit, sehr solid und kräftig. Bedeutende Qualitäts-Vorräte aller Weiten. **Leinwand, Oxford, Kölsch, Bett- und Handtücher;** leinen und halbleinen **per Meter von 38 Cts.** an, versendet in beliebiger Meterzahl franko ins Haus **Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

Diplomirt in Zürich im Jahrg 1893.

Muster obiger, sowie sämtlicher **Frauen-** und **Herren-Stoffe** auf Wunsch bereitwilligst. Modebilder gratis.